

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2013-04-08

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: SPD-BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

Antrag
Drucksache Nr.

öffentlich

01461/2013

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Aufhebung des Beschlusses "Neubau eines öffentlichen Schiffsanlegers
(Schlossbucht/Franzosenweg) auf DS 00639/2010)"

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Der Beschluss Drucksache 00639/2010 wird aufgehoben.

Begründung

Im Zuge der weiterhin zu reduzierenden Neuverschuldung kann das Vorhaben in der aktuell geplanten Form nicht fortgeführt werden. Eine Aufhebung des Beschlusses hat Auswirkungen auf den Haushalt und wirkt Schulden reduzierend. So entfällt der kreditfinanzierte Eigenanteil der Stadt in Höhe von mindestens 64.800,-€, es entfallen die Ausgleichsmaßnahmen, welche bisher mit mindestens 50.000,-€ veranschlagt werden. Da auch die Ausgleichsmaßnahme über Kredite finanziert werden muss, kann durch eine Aufhebung des Beschlusses die Zinsbelastung der Landeshauptstadt dauerhaft verringert werden.

Darüber hinaus wird durch die ursprünglich geplante Variante den Belangen des Cafebetreibers vollumfänglich Rechnung getragen. Der kleine Steg wird durch den Betreiber des Cafehauses finanziert.

Gravierende Eingriffe in das Vogelschutzgebiet bleiben aus, dadurch wird der steigende Naturtourismus nicht gefährdet. Unstimmigkeiten in der jetzigen Planung, wie die veränderten Kosten, die nicht eindeutigen Holzzertifikate und die latente Gefährdung der Weltkulturerbe-Bewerbung kommen nicht zum Tragen.

Eine Beeinträchtigung des Wassertourismus kann ausgeschlossen werden, da der Linienverkehrsanbieter eine Übereinkunft mit der Weissen Flotte getroffen hat und die Linienkreuzer in der Steganlage „Wallenstein“ in der Saison 2012 anlegen konnten.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender